

Kapitel VI.

Die Klappmütze (*Cystophora cristata*).

Die Klappmütze (*Cystophora cristata*) ist eine sehr große Seehundsart, die den See-Elefanten an der Westküste Amerikas und in den antarktischen Meeren am nächsten verwandt ist, — gleich diesen hat das Männchen eine Mütze über der Nase, wodurch es sich auffallend von allen anderen arktischen Seehunden unterscheidet. Das Weibchen hat keine solche Mütze zum Aufblasen, obwohl die Haut über der Nase auch bei ihm ein wenig lose und faltig ist.¹ Die Klappmütze kann eine beträchtliche Größe erreichen und ist nächst dem blauen Seehund die größte Seehundsart, die in unserem nordischen Fahrwasser vorkommt. Gleich, wenn sie zur Welt kommt, ist sie bereit, ins Wasser zu gehen und hat ein aus glatten Seehundshaaren bestehendes Fell, das am Bauche ziemlich hell, beinahe weiß, auf dem Rücken aber grau ist. Nach dem ersten Häuten ist es ein wenig gefleckt, und je mehr die Klappmütze heranwächst, je mehr steigert sich dies, bis es schließlich eine grünlich weiße Farbe mit zahlreichen größeren und kleineren unregelmäßigen, über den ganzen Körper verbreiteten Flecken hat. Am kleinsten sind die Flecken auf dem Kopf, aber sie sitzen hier so dicht, daß der Kopf fast

¹ Wenn Robert Brown behauptet, daß auch das Weibchen bei den Klappmützen eine Mütze hat, so ist dies ein vollständiger Irrthum.